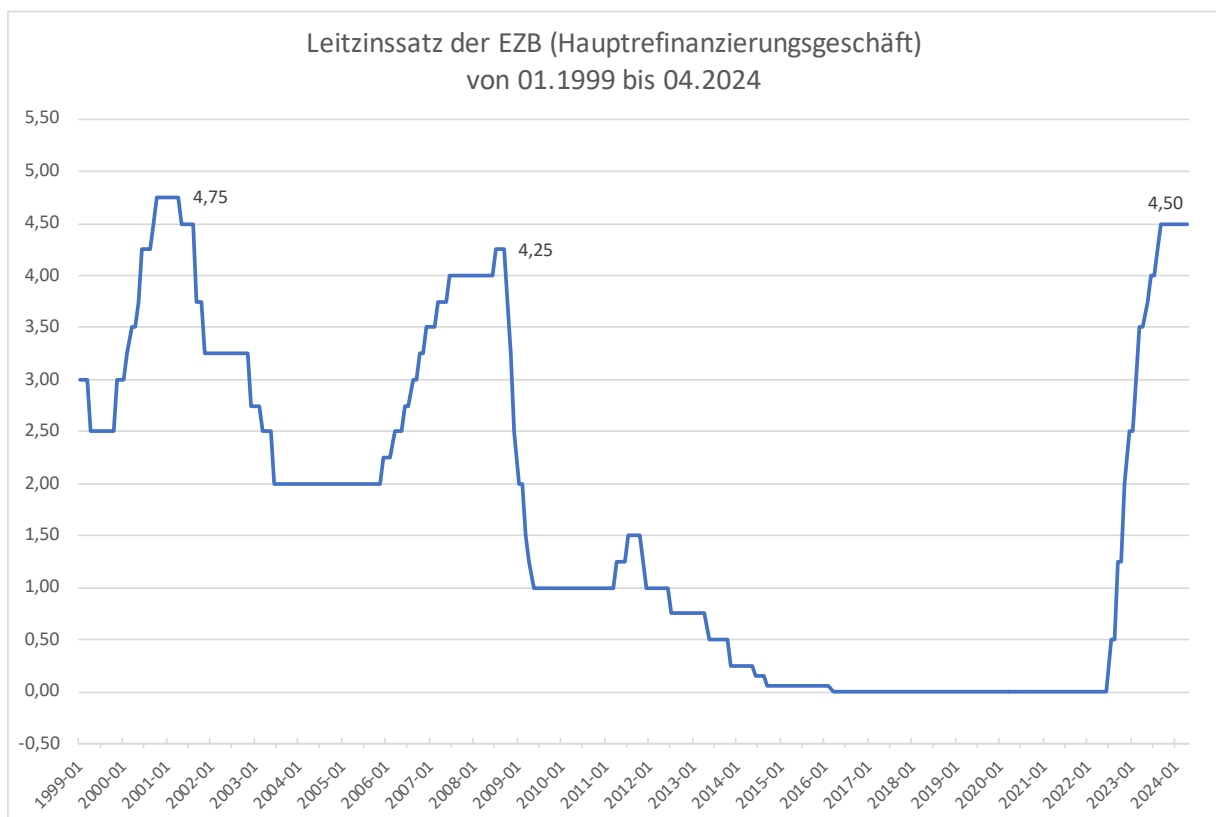


Der Einfluss der Zinsen auf den Unternehmenswert

Unternehmensverkauf | Generationswechsel | Unternehmenskauf

Nach Jahren der weltweiten Niedrigzinspolitik freuen sich viele Anleger, dass es aktuell Angebote mit bis zu 4,0% Zinsen auf Tagesgeld gibt. Für Unternehmer hat diese Entwicklung eine Reihe von Nachteilen.



Quelle Deutsche Bundesbank

Warum steigende Zinsen den Unternehmenswert senken

Tatsächlich ist es so, dass die Leitzinsen von Juni 2022 innerhalb von 15 Monaten von 0,0 % auf 4,5% gestiegen sind. Hintergrund für diese historisch außergewöhnliche Zinssteigerung war, der großen, durch Rohstoff- und Energiepreissteigerungen getriebenen Inflation im Euro-Raum entgegen zu treten.

Aktuell sieht es so aus, als wenn die EZB in naher Zukunft eher Zinssenkungen als weitere Steigerungen in Erwägung zieht und damit eine gewisse Beruhigung an der Finanzierungsfront eintritt.

Des einen Freud des anderen Leid.

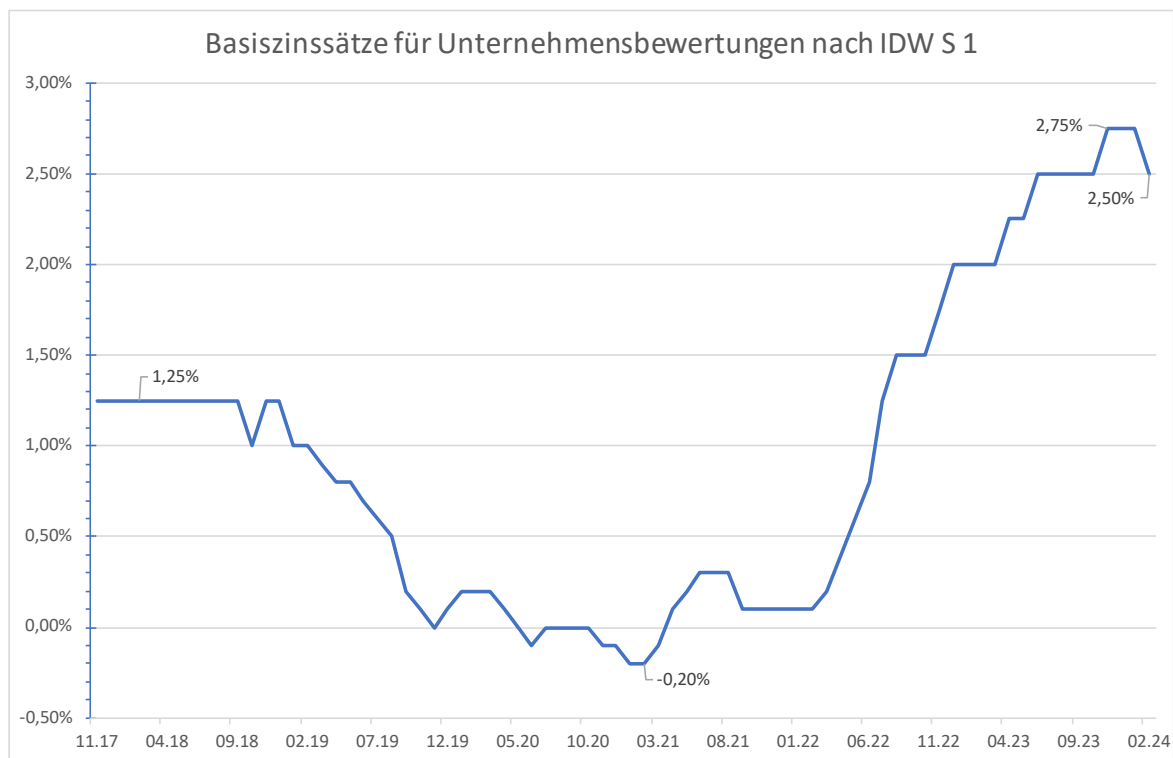
Während steigende Zinsen für Sparer positiv sind, haben Sie auf Unternehmer nicht nur bei der Finanzierung von Investitionen einen negativen Einfluss, sondern sie senken sogar den Wert des Unternehmens. Wie bitte? Wie kann das denn sein? Na ganz einfach.

Der Wert eines Unternehmens errechnet sich, dem in Deutschland üblicherweise angewendeten Ertragswertverfahren nach IDW S1 folgend, aus den zukünftig zu erwartenden Nettoerträgen abgezinst mit einer spezifischen Marktrisikoprämie. In diese Risikoprämie geht als Mindestverzinsung der Basiszinssatz für „risikofreie“ Bundesanleihen zuzüglich eines Branchen- und Unternehmensspezifischen Risikozuschlags ein.



KERN STÄNDIG AM PULS DER ZEIT

Die KERN-Gruppe beobachtet fortlaufend an 35 Standorten in Europa die genaue Entwicklung des Nachfolgemarktes.



Der Basiszins für die Unternehmensbewertung nach IDW S1 betrug am 01.05.2020 0,0 %. Per 01.05.2024 beträgt er 2,5 %. Die Steigerung der Rendite einer risikolosen Staatsanleihe um 2,5 % führt dazu, dass die Rendite einer Alternativinvestition in ein Unternehmen auch 2,5 % mehr Rendite erwirtschaften muss, um unter Risikogesichtspunkten gleich attraktiv zu sein.

Bleibt die Rendite des Unternehmens über die Jahre konstant, ergibt sich eine Senkung des Werts der Kapitalanlage und somit des Unternehmenswerts.

Am Beispiel eines mittelständigen Unternehmens mit einem durchschnittlichen Netto-Ertrag von 250.000 € pro Jahr ist zu sehen, dass die Erhöhung des Basiszinses von 0,0 % auf 2,5 % eine Reduktion des Unternehmenswerts von € 2.000.000 auf € 1.740.000 (= -13 %) bei ansonsten gleichen Verhältnissen bewirkt.

Der Effekt des fallenden Unternehmenswerts wird verkaufswilligen Unternehmer in Zeiten der steigenden Zinsen schmerzlich bewusst. In Zeiten fallender Zinsen tritt der Gegeneffekt ein und das Unternehmen wird, nur auf Grund der üblichen Bewertungsmethodik, mehr wert ohne, dass man unternehmerisch tätig werden muss.

Der Effekt steigender Zinsen aus Käufersicht.

Der Käufer eines Unternehmens erlebt den Effekt der Zinssteigerung bei der Finanzierung des Kaufpreises.

Hier bedeutet die Steigerung der Zinsen von marktüblichen 2,0 % im Sommer 2021 auf aktuell marktübliche 5,5% pro € 1,0 Mio. Darlehen (Laufzeit 7 Jahre) Mehrkosten in Höhe von insgesamt € 134.619 die der Kaufinteressent bei der Amortisationsrechnung des Unternehmenskaufs mit zum Ansatz bringt. Als Konsequenz der höheren Finanzierungskosten ergibt sich eine Reduktion des Preises, den ein Käufer für das Unternehmen zu bezahlen bereit ist.



FAZIT

Ein Eigentümer eines Unternehmens sollte um den Einfluss des Zinsniveaus auf die Unternehmensbewertung wissen und verstehen in welchem Umfang steigende Zinsen für den Käufer mehr finanziellen Aufwand für den Unternehmenskauf bedeuten.

Wichtig ist, dass Wert nicht gleich Preis ist. Den Wert kann man berechnen, der Preis bildet sich am Markt abhängig von Angebot und Nachfrage. Wenn ein Unternehmen gesund, modern und attraktiv aufgestellt ist, bestehen gute Chancen einen guten Kaufpreis oberhalb des Werts zu erzielen. Voraussetzung hierbei ist, dass das Unternehmen einer guten Auswahl geeigneter Interessenten professionell vorgestellt wird. Vertrauen Sie auf die langjährige, branchenübergreifende Kompetenz eines überregionalen Beratungsunternehmens. Die Einbindung wird sich sicher lohnen. (30.05.24, Norbert Lang)



Kontaktieren Sie uns direkt an einem unserer rechtlich selbständigen Standorte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Europa. Die genauen Daten finden Sie mit einem Klick [hier](#).



www.kern-unternehmensnachfolge.com